

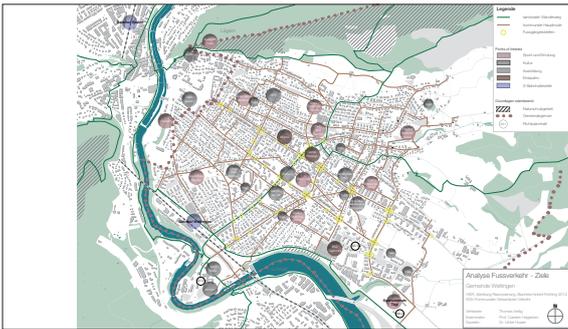


Thomas Aellig

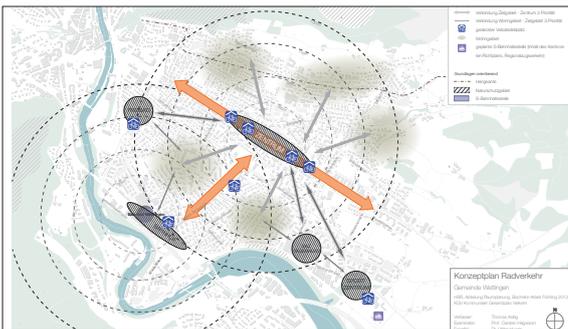
Diplomand	Thomas Aellig
Examinator	Prof. Carsten Hagedorn
Experte	Dr. Ulrike Huwer, Basler & Hofmann AG, Esslingen ZH
Themengebiet	Verkehrsplanung

Kommunaler Gesamtplan Verkehr Wettingen AG

Schwerpunkte Rad- und Fussverkehr



Analyseplan Fussverkehr

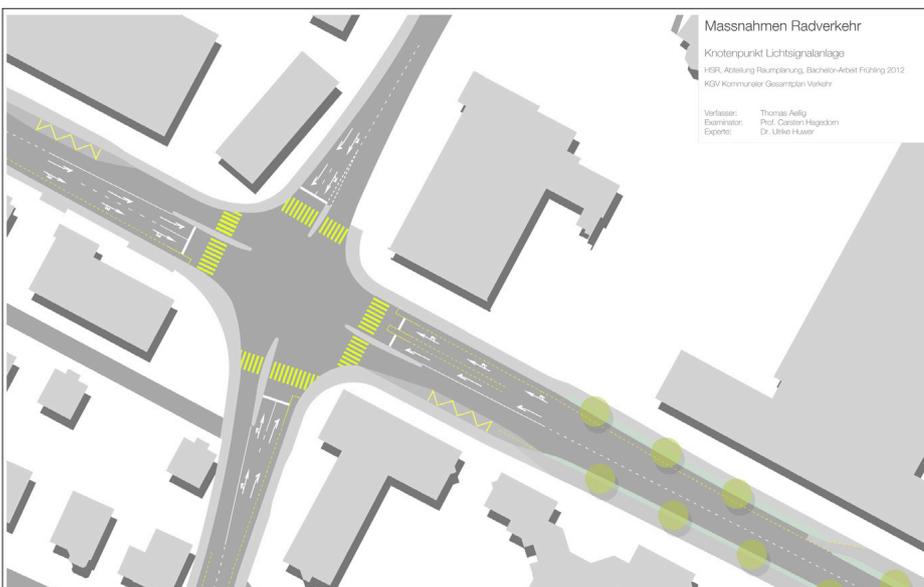


Radverkehrskonzept

Aufgabenstellung: Die Gemeinden im Kanton Aargau sind seitens des Kantons aufgefordert worden, die zum Teil bestehenden kommunalen Verkehrsrichtpläne anzupassen. Nun soll die Gemeinde Wettingen den Verkehrsrichtplan von 1999 durch einen Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV) ersetzen. Erste Arbeitsschritte wurden bereits vollzogen. Diese Bachelorarbeit befasst sich mit den wesentlichen Inhalten dieses KGVs und zeigt mögliche Zielrichtungen und Massnahmen für die weitere Bearbeitung auf. In einem ersten Schritt werden sowohl vorliegende Unterlagen studiert als auch nach einer Ortsbesichtigung eine Analyse des Verkehrsnetzes vorgenommen.

Ziel der Arbeit: Im Anschluss an die Analyse werden konkrete Ziele für einen KGV Wettingen definiert. Die Ziele befassen sich insbesondere mit der Erschliessungsqualität und der Förderung von Alternativen zum MIV. Dabei ist zu beachten, dass die verschiedenen Nutzungsarten aufeinander abgestimmt werden. Im Fokus stehen in der Arbeit der Rad- und der Fussverkehr. Die definierten Ziele werden anhand eines Grobkonzepts übersichtlich dargestellt und in den Teilplänen weiter ausgearbeitet.

Ergebnis: Für den motorisierten Individualverkehr, den öffentlichen Verkehr, den Rad- und den Fussverkehr werden Teilpläne erstellt. In diesen Plänen sind die erarbeiteten Ergebnisse ersichtlich, welche in Form von Massnahmenbereichen dargestellt werden. Für die Schwerpunkte dieser Arbeit – den Rad- und den Fussverkehr – werden die Massnahmenbereiche vertieft ausgearbeitet. Dazu wird ein zusammenhängendes, direktes und sicheres Rad- und Fussnetz entwickelt. Mithilfe von Strassenquerschnitten und Situationsplänen wird veranschaulicht, wie der Strassenraum künftig aussehen könnte und wie die Infrastruktur für den Rad- und den Fussverkehr erweitert werden könnte.



Neue Radführung am lichtsignalgeregelten Knotenpunkt